

ELEKTROMECHANISCHE
MEHRFACHVERRIEGELUNG.



**Diese Anleitung
bitte dem Endverbraucher aushändigen!**

Roto DoorMatic

**BEDIENUNGS- UND
MONTAGEANLEITUNG**

Sehr geehrte Roto-Kundin, sehr geehrter Roto-Kunde, wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses innovativen Produkts. Roto DoorMatic ist ein elektronisches System zur Mehrfachverriegelung Ihrer Türe, mit dem Sie in den Genuss von höchstem Bedienungskomfort, absoluter Sicherheit und einfacher Bedienung gelangen.

Roto DoorMatic und seine Funktion entsprechen der Niederspannungs- und EMV-Richtlinie.

Diese Bedienungsanleitung führt Sie in die Funktionen von Roto DoorMatic ein und erläutert Ihnen in praxisbetonten Schritten den Umgang mit unserer elektromechanischen Mehrfachverriegelung.

Alle Angaben in diesem Baubeschlagtechnik-Katalog wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Durch den technischen Fortschritt, Veränderung der Gesetzgebung sowie durch Zeitablauf ergeben sich zwangsläufig Veränderungen. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, dass wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Gewähr übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Produkte und wünschen Ihnen optimalen Wohnkomfort mit Roto DoorMatic.

Bitte beachten sie unsere Produkthaftungsrichtlinien, die im DoorTec-Katalog angeführt sind!

Bei Öffnen des Antriebes erlischt die Gewährleistung!

	Seite
1. SICHERHEITSHINWEISE	4
2. BEGRIFFSDEFINITION	4
2.1 Allgemeine Beschreibung	4
2.2 Begriffserklärung	4
2.2.1 Verriegelungen	5
2.2.2 Türe verschlossen	5
2.2.3 Türe versperrt	5
2.2.4 Türe öffnen	5
2.2.5 Falle zurückziehen	5
2.2.6 Nachtbetrieb	5
2.2.7 Tagbetrieb	6
2.2.8 Manuelle Bedienung = Notbetrieb	6
3. BEDIENUNG UND FUNKTION	6
3.1 Türe versperren	6
3.1.1 Automatisch	6
3.1.2 Ausgelöst durch ein Signal (Zutrittskontrolle oder Taster)	6
3.2 Türe aufsperrn	6
3.2.1 Von außen	6
3.2.2 Von innen	6
4. AKUSTISCHE SIGNALE	7
5. INSTALLATIONSHINWEISE	7
6. TECHNISCHE DATEN	7
7. FEHLER - URSACHEN - BEHEBUNG	8
8. KLEMMENBELEGUNG	10
9. SCHALTPLÄNE	12
9.1 Anschluss am „flankengesteuerten“ Eingang	12
9.1 Anschluss am „zeitgesteuerten“ Eingang	13
10. ZULEITUNGEN	14
10.1 Kabelspezifikation	14
10.2 Kabelbelegung	14
TECHNIK UND DETAILMASSE	15
GEBRAUCHSHINWEIS FALLENUMSTELLUNG	16
ALLGEMEINE GEBRAUCHSHINWEISE	17
DOORTEC	19

1. Sicherheitshinweise



Installations- und Wartungsarbeiten dürfen nur von Elektrofachbetrieben durchgeführt werden. Beim Umgang mit 230 V (bzw. 115 V) Netzspannung besteht Lebensgefahr. Alle Arbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.

2. Begriffsdefinitionen

2.1 Allgemeine Beschreibung

Roto hat mit DoorMatic eine neue Schlossgeneration entwickelt, die eine vollständige elektromechanische Ver- und Entriegelung von Türen ermöglicht. Mit Roto DoorMatic werden Öffnungs- und Schließvorgänge an der Eingangstüre wesentlich bedienungsfreundlicher. Roto DoorMatic kann für Wohnungseingangstüren und Eingangstüren von Ein- und Mehrfamilienhäusern eingesetzt werden. Um die Mehrfachverriegelung zu bedienen brauchen Sie weder Schlüsselzylinder noch Schlüssel – Sie können diese Möglichkeit als Notöffnungssystem jedoch ergänzend beibehalten.

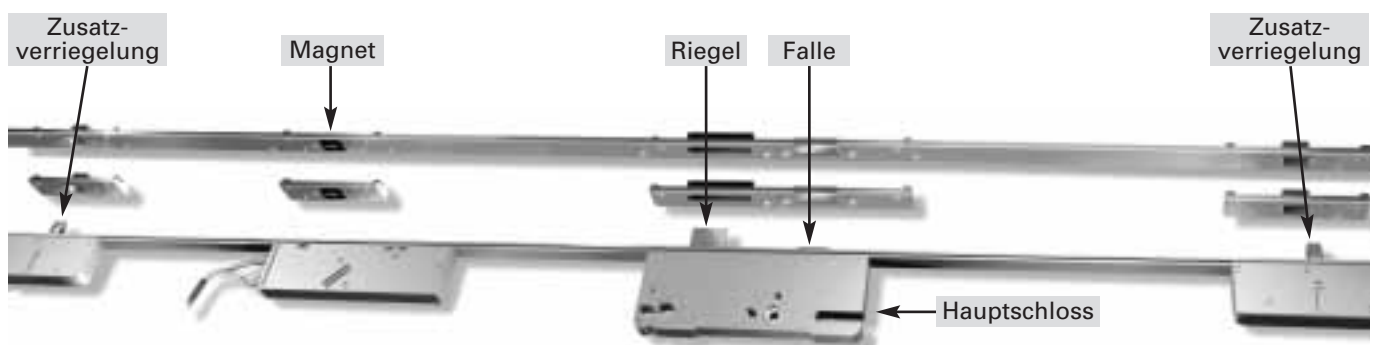
Roto DoorMatic ist für alle Türmaterialien (Holz, Kunststoff, Alu) geeignet. Auch bestehende Türen können mit entsprechenden Umbauarbeiten an der Türe nachgerüstet werden. Aufgrund der verschiedenen Ausführungsvarianten und des umfangreichen Zubehörs setzt Roto DoorMatic Ihren Gestaltungswünschen für Ihre Türe keinerlei Grenzen. Roto DoorMatic kann mit handelsüblichen Zylinderschlössern und Außenbeschlägen kombiniert werden.

Die wesentliche Funktion des Roto DoorMatic besteht darin, in Verbindung mit einer Zutrittskontrolle Ihre Türe zu verriegeln bzw. zu entriegeln. Das oft lästige Hantieren mit einem Schlüssel gehört damit der Vergangenheit an.



Ein manueller Notbetrieb der Türe über ein Zylinderschloss z.B. bei Stromausfall ist jederzeit möglich, wenn ein entsprechender Zylinder montiert ist.

2.2 Begriffserklärung



2.2.1 Verriegelungen

Unter Verriegelungen versteht man den Riegel im Schloss und die Zusatzverriegelungen, mit denen die Türe sicher verriegelt wird.

2.2.2 Türe verschlossen

Die Türe wird mit der sogenannten Falle im Schloss verschlossen, jedoch nicht versperrt. Die Falle wird durch die Betätigung des Türdrückers zurückgezogen und die Türe öffnet sich.

2.2.3 Türe versperrt

Unter Versperren versteht man das Sichern der geschlossenen Tür durch einen aus dem Türschloss ausgeschobenen, ungefederten, starren Riegel, und/oder zusätzlich durch weitere Zusatzverriegelungen. Alle Verschlusselemente greifen in entsprechende Ausnehmungen der Türzarge bzw. Schließbleche, Schließgehäuse usw. ein.

2.2.4 Türe öffnen

Beim Öffnen der Türe mit Roto DoorMatic werden alle Verriegelungen und die Falle zurückgezogen. Wie lange die Falle gehalten bleibt, bevor das System die Falle wieder automatisch freigibt, ist abhängig von:

a) Signal liegt am „flankengesteuerten“ Eingang an:

- die Falle wird 3 Sekunden gehalten und anschließend wieder freigegeben.



Diese Zeit kann nicht geändert werden.

b) Signal liegt am „zeitgesteuerten“ Eingang an:

- das Halten der Falle ist von der Signaldauer abhängig (die Signaldauer kann über die Zutrittskontrolle – systemabhängig – programmiert werden).



Dauerbestromung nicht zulässig! Die maximale Zeit für das Halten der Falle beträgt 5 Minuten. Nach dieser Zeit wird die Falle wieder freigegeben, auch wenn das Signal noch anliegt. DoorMatic bleibt ca. 5 Minuten funktionslos (Abkühlung).

2.2.5 Falle zurückziehen

Die Türe ist nur durch die Falle verschlossen, beim Signal „Türe öffnen“ wird nur die Falle zurückgezogen.

2.2.6 Nachtbetrieb

Nachtbetrieb bedeutet, dass Roto DoorMatic beim Schließen der Türe über einen Sensor (REED-Kontakt) den Zustand „Türe geschlossen“ erkennt und die Türe automatisch nach 2 Sekunden versperrt.

2.2.7 Tagbetrieb

Tagbetrieb bedeutet, dass Roto DoorMatic beim Schließen der Türe über einen Sensor (REED-Kontakt) den Zustand „Türe geschlossen“ erkennt, die Türe jedoch nicht versperrt (die Türe ist nur durch die Falle geschlossen). Durch ein Signal der Zutrittskontrolle – systemabhängig – kann die Türe versperrt werden.

2.2.8 Manuelle Bedienung = Notbetrieb

Ein manueller Notbetrieb, d.h. das Versperren bzw. das Entsperrern der Türe über den Zylinder ist jederzeit möglich.



Wurde eine manuelle Bedienung durchgeführt, so ist Roto DoorMatic manuell über den Zylinder in die voll verspernte Position zu bringen, erst danach ist eine elektromechanische Bedienung wieder möglich.

3. Bedienung und Funktion

3.1 Türe versperren

3.1.1 Automatisch

Roto DoorMatic muss sich in der „Nachtfunktion“ befinden. Sobald die Türe geschlossen ist, erfolgt ein automatisches Ausfahren aller Verriegelungen. Nach ca. 2 Sekunden ist der Sperrvorgang beendet. Die Beendigung dieses Vorganges wird durch einen „Pieps“ bestätigt.

3.1.2 Ausgelöst durch ein Signal (Zutrittskontrolle oder Taster)

Befindet sich die Türe in der „Tagfunktion“, so ist die Türe nur durch die Falle verschlossen. Alle Verriegelungen sind offen. Durch ein Signal (Zutrittskontrolle, Taster) kann die Türe versperrt werden.

3.2 Türe aufsperrern

3.2.1 Von außen

Je nach vorhandener Zutrittskontrolle kann das Aufsperrern mittels Funk, Transponder, Tastenschloss, Magnetkarte etc. ausgelöst werden.

3.2.2 Von innen

Das Signal „Türe öffnen“ kann durch eine Zutrittskontrolle oder einen Taster erfolgen.



Bei Verwendung des DoorMan ist ein Taster erforderlich (im Lieferumfang nicht enthalten).

4. Akustische Signale

- 1x Piep – Bestätigungsmeldung:** Befehl verstanden, Vorgang ordnungsgemäß ausgeführt.
- 2x Piep – Hinweismeldung:** Befehl verstanden, DoorMatic kann den Befehl aber nicht ausführen (z.B. Türe ist offen – DoorMatic erhält das Signal „öffnen“ bzw. „versperren“).
- 5x Piep – Fehlermeldung:** Ein Fehler ist aufgetreten, die Endposition wurde nicht erreicht. Fehlerbehebung siehe Punkt 7. Durch das Öffnen der Türe wird der Fehler gelöscht.

5. Installationshinweise



Nach dem Einbau der Türe ist über den Zylinder der Anpressdruck und die richtige Einstellung der Türe zu überprüfen. Das Schloss muss sich ohne große Kraftanstrengung voll versperren lassen. Vor der Inbetriebnahme der DoorMatic ist das Schloss über den Zylinder in die voll verspernte Position zu bringen.

6. Technische Daten

Spannungsversorgung: 24 V DC ($\pm 3\%$)

Dauerstromaufnahme: 50 mA

Spitzenstromaufnahme: 1,1 A (ohne Zutrittskontrolle)

Relative Luftfeuchtigkeit: $\leq 75\%$

Umgebungstemperatur: -10 bis $+70^\circ\text{C}$

Normen: Niederspannungsrichtlinien erfüllt
CE-Konformität gegeben

7. Fehler – Ursachen – Behebung

Arbeiten an der Anschlusseinheit dürfen nur im spannungslosen Zustand geschehen. Prüfungen und Arbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Inbetriebnahme der Tür

Bevor Sie Roto DoorMatic an die Versorgungsspannung anschließen ist die Funktion der Roto DoorMatic, wie an einem handelsüblichen DoorSafe oder einem vergleichbaren mechanischen Schloss, zu überprüfen.

Der Kraftaufwand beim Betätigen des Drückers und des Zylinderschlüssels darf über die normale Handkraft nicht hinausgehen.

Folgende Schritte sind im stromlosen Zustand durchzuführen:

- **Einbau der Türe prüfen:** Kontrollieren Sie, ob der Flügel am Rahmen sauber anliegt und ob eine Leichtgängigkeit der Beschläge und Schließteile gegeben ist. Schließ- und Öffnungsfunktion über den Drücker und mit dem Schlüssel im stromlosen Zustand mit Hand überprüfen.
- **Vor Inbetriebnahme ist das Hauptschloss auszukuppeln.** Folgende Schritte sind hier zu beachten:
 - Türe vollständig entriegeln und über die Falle zurückziehen.
 - Türe schließen, den Schlüssel bis zum Anschlag (ca. 2 volle Umdrehungen) drehen und im Anschluss daran abziehen. ***Das Hauptschloss wird ausgekuppelt und ein elektromechanischer Betrieb ist somit möglich.***
- **Spannung anlegen.** Das Schloss kann nun über die DoorMatic bedient werden.

Fehler	Ursache	Behebung
System ohne jegliche Funktion. DoorMatic reagiert nicht, keine Signaltöne, keine Spannung an den Signalausgängen.	230 Volt liegen nicht am Netzgerät auf der Primärseite an.	Es muss ein zugelassener Elektriker die Stromversorgung prüfen und herstellen.
	24 Volt liegen nicht am Netzgerät auf der Sekundärseite nicht an.	Netzgerät prüfen.
	24 Volt liegen nicht an der DoorMatic an.	Kabel überprüfen, gegebenenfalls tauschen.
	24 Volt liegen an der DoorMatic an.	Spannung unterbrechen, 1 Minute warten, neu in Betrieb nehmen
	Noch immer keine Funktion?	Fachmann kontaktieren.
DoorMatic verriegelt nicht automatisch.	Türe ist nicht ganz geschlossen.	Türe vollständig verschließen.
	DoorMatic befindet sich im Tagbetrieb.	Umschalten auf Nachtbetrieb.
	Falzmagnet ist verstellt.	Positionierung des Magnets überprüfen und einstellen.
DoorMatic verriegelt nicht vollständig (piept 5x)	Türe oder Schließstücke nicht richtig eingestellt.	Türe oder Schließstücke einstellen (siehe Inbetriebnahme).
	Fremdkörper im Schließstück oder in der Türe.	Fremdkörper entfernen.
	DoorMatic wurde über Zylinder betätigt.	Hauptschloss ist eingekuppelt. Hauptschloss auskuppeln durch vollständiges manuelles Versperren (siehe Inbetriebnahme).
Tür entriegelt nicht.	Kein Signal.	Zutrittskontrolle ist falsch eingestellt oder defekt. Bitte lesen Sie in Ihrer Betriebsanleitung für die Zutrittskontrolle nach.
	Signal ist unterbrochen.	Kabel überprüfen und gegebenenfalls tauschen.
DoorMatic verriegelt nicht.	DoorMatic wurde innerhalb eines kurzen Zeitraumes zu oft ent- und verriegelt.	Um Schäden am Antrieb zu verhindern, lässt sich das Schloss ca. 5 Minuten lang nicht verriegeln (Abkühlzeit).
	Falle wurde länger als 4 Minuten gehalten. Die Falle wird anschließend wieder freigegeben; die DoorMatic bleibt ca. 5 Minuten funktionslos (Abkühlung).	Abkühlphase (5 Minuten) abwarten.

8. Klemmenbelegung



Roto DoorMatic ist an die gleiche Spannungsquelle anzuschließen wie die Zutrittskontrolle.

Klemme 1 ... Bezeichnung: GND

Klemme 2 ... Bezeichnung: GND

Klemme 3 ... Bezeichnung: +24 V ... Plus 24 V

Klemme 4 ... Bezeichnung: ... Eingang „Tag/Nachtfunktion“ (max. 24 V = Tag)
Liegt an dieser Klemme eine Spannung von 24 V an, so befindet sich das Schloss im „Tagbetrieb“. Wenn keine Spannung anliegt, so befindet sich das Schloss im „Nachtbetrieb“. Optional zu verwenden!

Klemme 5 ... Bezeichnung: OUT 1... Ausgang „Meldung Verriegelt“ (24 V)
Ist die Türe vollständig verriegelt, liegt bei diesem Ausgang eine Spannung von 24 V an. Dieser Ausgang ist nicht genehmigt für den Anschluss an eine Alarmanlage. Optional zu verwenden!

Klemme 6 ... Bezeichnung: OUT 2... Ausgang „Meldung Fehler“ (24 V)
Sobald ein Fehler auftritt, liegt bei diesem Ausgang eine Spannung von 24 V an, bis der Fehler behoben wird. Fehlerbehebung siehe Seite 13. Optional zu verwenden!

Klemme 7 ... Bezeichnung: OUT 3... Ausgang „Türe geschlossen“ = Reed-Kontakt (24 V = geschlossen)

Sobald die Türe geschlossen ist, liegt an diesem Ausgang eine Spannung von 24 V an. Optional zu verwenden!



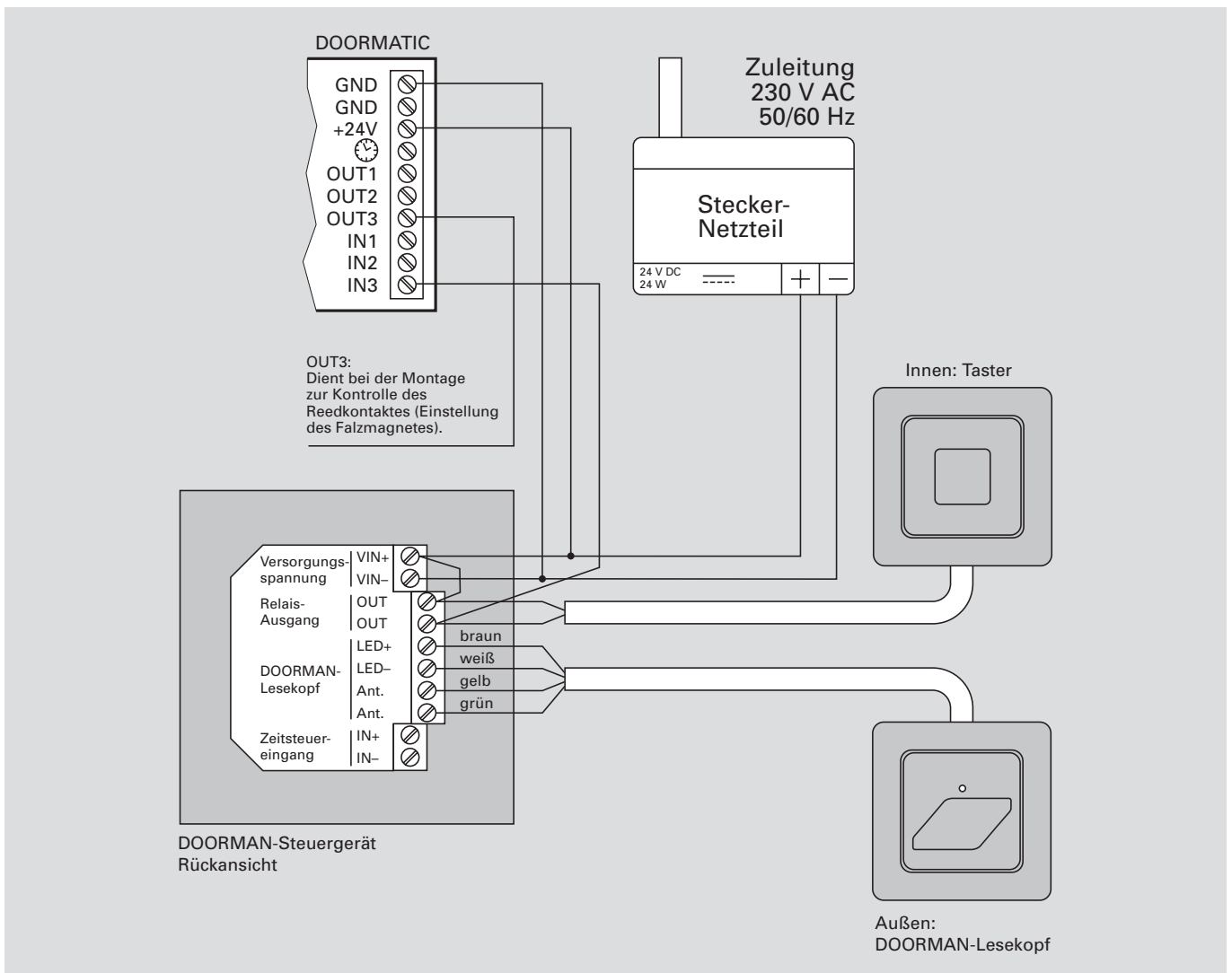
Mit Hilfe dieses Ausganges kann der Magnet im Schließstück für das Signal „Türe geschlossen“ eingestellt werden.

Es ist eine Ader an OUT 3 anzuklemmen, auch wenn keine Kontrollleuchte daran angeschlossen wird. Dieser Ausgang dient zu Einstellung des Falzmagneten bei geschlossener Türe. Mit Hilfe einer Kontrolllampe oder eines Messgerätes kann diese Einstellung überprüft werden. Nach Überprüfung ist das blanke Ende der Ader zu isolieren.

Klemme 8 ... Bezeichnung: IN1... Eingang Türe verriegeln (max. 24 V)
Verriegelt die Türe, wenn ein Spannungssignal anliegt – reagiert einmalig auf das Signal. Die Zutrittskontrolle muss diese Funktion unterstützen. Optional zu verwenden! Der DoorMan unterstützt diese Funktion nicht!

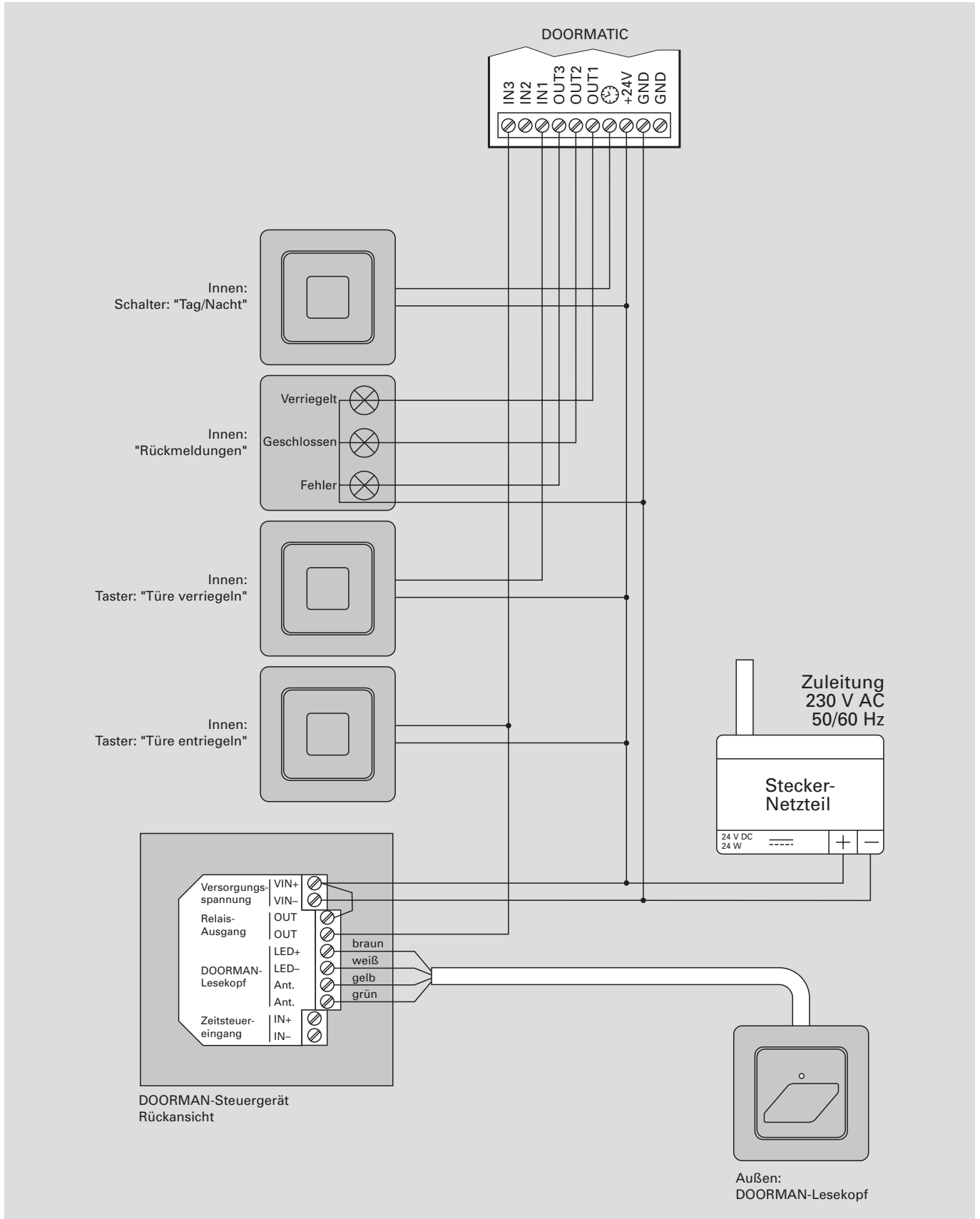
Klemme 9 ... Bezeichnung: IN2... Eingang „Türe öffnen – zeitgesteuert“
Beim Anlegen einer Spannung reagiert das Schloss abhängig von der Signaldauer. Siehe 2.2.4 b)

Klemme 10 ... Bezeichnung: IN3... Eingang „Türe öffnen – flankengesteuert“
Beim Anlegen einer Spannung reagiert das Schloss unabhängig von der Signaldauer. Siehe 2.2.4 a)

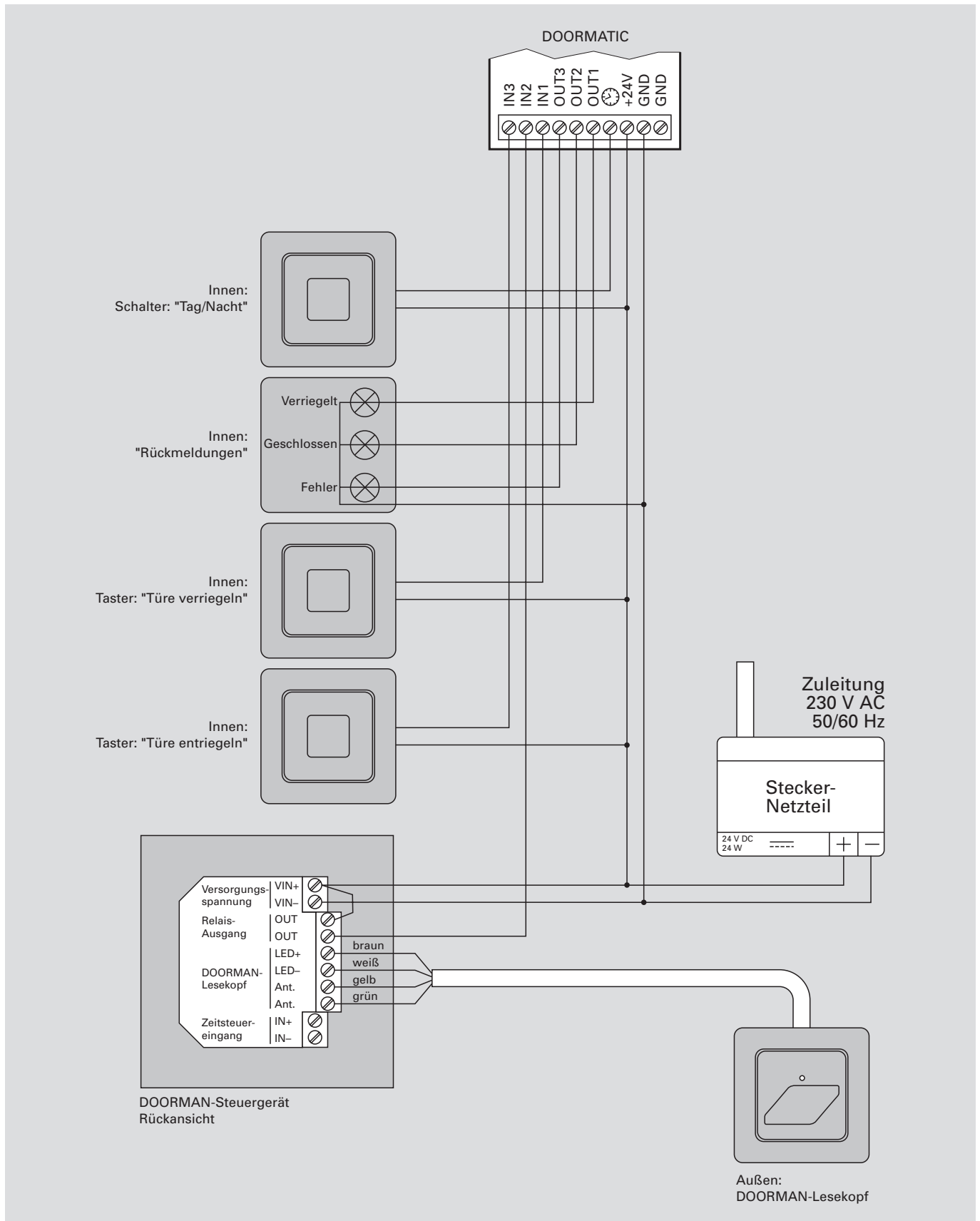


9. Schaltpläne

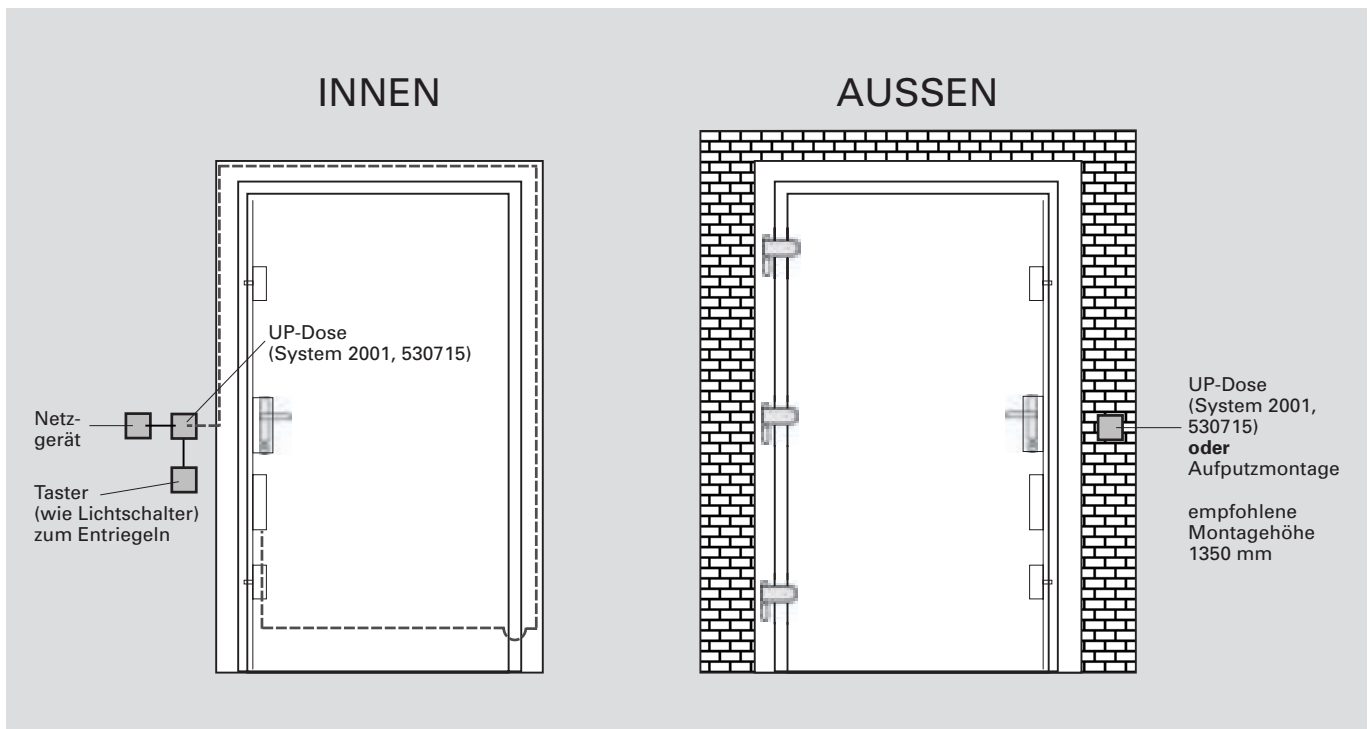
9.1 Anschluss am „flankengesteuerten“ Eingang



9.2 Anschluss am „zeitgesteuerten“ Eingang



10. Zuleitungen



10.1 Kabelspezifikation

Empfohlen werden Kabel mit einem Querschnitt von 0,5 mm² pro Ader und einem Außendurchmesser von max. 9 mm (bei Verwendung der von Roto Frank angebotenen Kabelübergänge). Maximale Kabellänge = 12 m (Basis Kupferadern).

10.2 Kabelbelegung

Bitte bei Anschluss der DoorMatic eintragen.

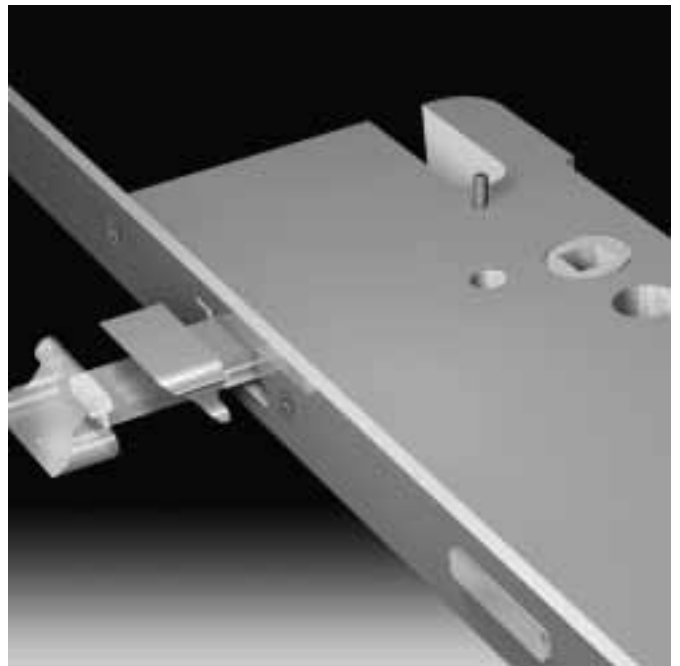
	Farbe
⊘ GND	
⊘ GND	
⊘ +24V	
⊘ Uhr	
⊘ OUT1	
⊘ OUT2	
⊘ OUT3	
⊘ IN1	
⊘ IN2	
⊘ IN3	

DOORMATIC

Gebrauchshinweis Fallenumstellung



Auf der Rückseite des Schlosses Stift drücken.



Auf der Vorderseite des Schlosses Stift bis zum Anschlag herausziehen, Falle herausziehen, um 180 Grad drehen und wieder einschieben bis Fallenkopf mit Stulp bündig ist.



Falle langsam in Hauptschloss drücken und gleichzeitig den Stift eindrücken.



Stift arretieren, bis ein „Klick“ hörbar ist.



Die Verriegelungen nicht bei offener Tür ausschließen und an den Rahmen drücken.



Schloss bzw. die Verriegelungselemente (Riegel, Falle etc.) nicht überstreichen.



Diverse Verunreinigungen im oberen Bereich des Türblattes (z. B. Putzreste) dürfen nicht in Richtung Schloss (Stulp) gewischt werden – Verunreinigungen können hinter dem Schlossstulp gelangen und anschließend die Verriegelung blockieren.



Verriegelungspunkte (Falle, Riegel, Zusatzverriegelung) mindestens 1x jährlich schmieren. **Elektro-Antrieb nicht schmieren!**

DOORMATIC

Allgemeine Gebrauchshinweise



Beim Transport bzw. Handling muss das Türblatt zum Rahmen hin mit entsprechenden Abstützungen (Auflaufböcke, Keile etc.) gesichert werden.



Das Türblatt darf im Schlossbereich nicht bei eingebauter Verriegelung (z. B. für Schutzbeschläge) durchgebohrt werden.



Zylinder spannungsfrei einbauen bzw. 90 Grad hin zum Türblatt ausrichten.



Langschilder und Rosetten spannungsfrei montieren.



Willkommen in der DoorTec-Familie. Roto DoorMatic ist ein Bestandteil der umfangreichen und bewährten DoorTec-Familie. Durch die Roto DoorLine Haustürbänder und die DoorSafe Mehrfachverriegelungen MV Z500 bzw. MVD wird Roto zu einem kompetenten Ansprechpartner rund um die Haustüre.

Das Roto DoorLine Haustürband in den Größen 108 und 90 ist ein dreidimensional verstellbares System für Kunststoff- und Holzhaustüren. Eine Aushebesicherung im geschlossenen Zustand, hohe Stabilität, lange Lebensdauer und große Tragfähigkeit zeichnen dieses System ebenso aus wie sein Design und die Farbvielfalt in pulverbeschichteter Ausführung.

Die Mehrfachverriegelung MV Z500 ist die mechanische Ergänzung zu Roto DoorMatic als gleichwertiges mechanisches System. Roto MV Z500 bietet perfekte Funktion für optimale Sicherheit, da bei allen Komponenten auf höchste Qualität Wert gelegt wird.



KOMPETENZ OHNE GRENZEN.

Bitte fordern Sie bei Interesse unsere ausführlichen Prospekte und Unterlagen an.

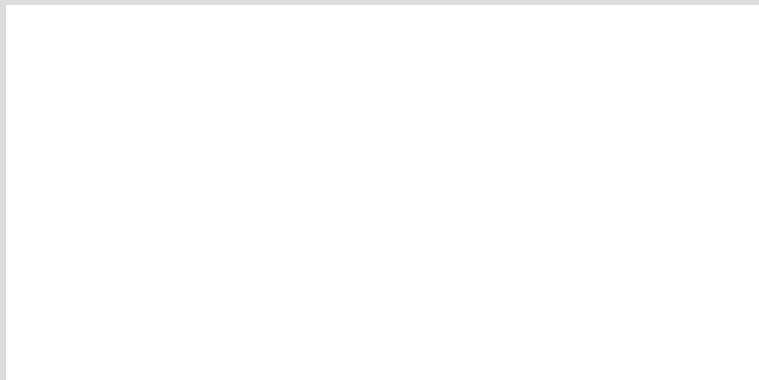
Die Roto-Niederlassungen in Österreich und in der Schweiz:

Österreich: Roto Frank Eisenwarenfabrik AG • A-8401 Kalsdorf
Telefon: +43 3135 504-0 • Telefax: +43 3135 52727
E-Mail: info@roto-frank.com • Internet: www.roto.de

Schweiz: Roto Frank AG • Bernstrasse 390 • CH-8953 Dietikon
Telefon: +41 1 7458555 • Telefax: +41 1 7458556
E-Mail: info@roto.ch

Die Kundencenter und Verkaufsbüros in Deutschland:

Kundencenter Nord	Kundencenter Süd	Verkaufsbüro NRW
Brandenburg-Park	Stuttgarter Straße 145-149	Alte Hatzper Straße 10A
Seestraße 8	D-70771 Leinfelden-Echterdingen	D-45149 Essen (Haarzopf)
D-14974 Genshagen	Telefon +49 711 7598-390	Telefon +49 201 711021/22
Telefon +49 3378 8670-0	und 7598-645	Telefax +49 201 7103962
Telefax +49 3378 8670-66	Telefax +49 711 7598-853	E-Mail: vb-nrw-beschlag@roto-frank.com
E-Mail: kc-nord@roto-frank.com	E-Mail: kc-sued@roto-frank.com	



Roto Frank AG
Stuttgarter Straße 145-149 • D-70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: +49 711 7598-0 • Telefax: +49 711 7598-253
E-Mail: info@roto-frank.com • Internet: www.roto.de

